



Aufgaben

Fachkräfte für Arbeitssicherheit sind unverzichtbare und wichtige Funktionsträger im betrieblichen Arbeitsschutzsystem. Nach dem Arbeitsschutzgesetz ist die Fachkraft ein innerbetrieblicher Berater, der den Arbeitgeber und die sonst für den Arbeitsschutz verantwortlichen Personen in allen Fragen zur Sicherheit und Gesundheit im Unternehmen unterstützt. Zum Aufgabenspektrum gehört:



- beraten
- beurteilen
- überprüfen
- beobachten
- informieren
- motivieren

Wer kann Fachkraft für Arbeitssicherheit werden?

- Ingenieure
- Techniker
- Meister

mit zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung.

Betreuung während der Selbstlern-Phasen

Die Betreuung der Teilnehmer in den Selbstlern-Phasen spielt eine große Rolle. Fachkundige Dozenten, die speziell für Blended-Learning-Seminare geschult wurden, stehen zur Verfügung und sind jederzeit für die Teilnehmer erreichbar. Die Kommunikation und der Austausch von Dateien zwischen Teilnehmern und Dozenten finden über das Lernportal (Learning-Management-System) „baltic-learning“ der Techniker-Fachschule Kiel statt.

Kontakt

Techniker-Fachschule Kiel
Schleusenstr. 1
24106 Kiel

Ansprechpartner: Herr Lammers
Telefon: 0431 339 37-13
Fax: 0431 30991

eMail: h.lammers@techniker-fachschule.de



Im Kompakt-Lehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Vollzeit-Lehrgang an der Techniker-Fachschule Kiel

Alle Informationen auch unter www.t-a-nord.de/sifa



Die Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wenn es um die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten geht, ist grundsätzlich der Unternehmer verantwortlich. Um der Verantwortung und der Vielfalt der Aufgaben gerecht zu werden, benötigen Unternehmer und deren Führungskräfte qualifizierte Berater, die sie in diesem Bereich unterstützen. Insbesondere die Fachkraft für Arbeitssicherheit (SiFa) spielt dabei eine wesentliche Rolle

Als SiFa sind Sie Arbeitsschutzexperte, der den Unternehmer bei der Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeit sowie der Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation unterstützt.

In diesem 3,5-monatigen Kompaktlehrgang erwerben Sie ein fundiertes, betriebsübergreifendes Wissen für die Arbeit als Arbeitsschutzexperte – Sie nehmen abwechselnd an Präsenzunterricht und Selbstlernphasen teil.

In einem Betriebspraktikum wenden Sie Ihr Wissen praktisch an und dokumentieren Ihren Lernprozess in Form eines Praktikumberichts.

In der letzten Phase erwerben Sie bei der für Ihre Branche zuständigen Berufsgenossenschaft die Besonderheiten, die Sie später für die tägliche Arbeit benötigen.

Ausbildungsstruktur Ausbildungsstufe I

Vermittlung grundlegender fachlich-inhaltlicher,

Präsenz-Phase I 1 Woche, 40 Std.	Selbstlern-Phase I 1 Woche
Lernerfolgskontrolle 1	
Präsenz-Phase II 1 Woche, 40 Std.	Selbstlern-Phase II 1 Woche

Ausbildungsstufe II

Vertiefung der erarbeiteten Komponenten durch Bearbeitung von Fallbeispielen.

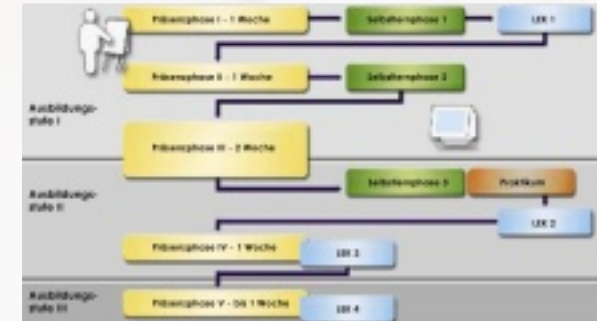
Präsenz-Phase III 2 Wochen, 80 Std.	Selbstlern-Phase III 1 Woche
Praktikum 4 Wochen, anschließend Erstellung eines Praktikumberichts	
Lernerfolgskontrolle 2	
Präsenz-Phase IV 1 Woche, 40 Std.	
Lernerfolgskontrolle 3	

Ausbildungsstufe III

Für Ablauf und Durchführung der Ausbildungsstufe III sind die jeweiligen Berufsgenossenschaften zuständig.

Erweiterung der Kenntnisse durch branchenspezifische Aspekte.

Präsenz-Phase V	bis zu 1 Woche
Lernerfolgskontrolle 4	



Ausbildungszeitraum für Stufe I und II in Vollzeit –

Präsenz-Phasen jeweils von
Mo – Fr, 08:00 – 15:00 Uhr
in der Zeit vom
24. April bis 14. August 2006

Anzahl der Unterrichtsstunden: 240 Std.
Kosten: 4.380,00 €

In den Kosten sind Lernunterlagen und der Zugang zum Lernportal „baltic-learning“ enthalten.